



Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Ricklingen  
Herrn Andreas Markurth

Hannover, 5. September 2012

**über:**

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
OE 18.62.09 Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

**Dringlichkeitsantrag** gem. § 11 der Geschäftsordnung des Rates der  
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des  
Bezirksrates Ricklingen am 6. September 2012

## **Erstellung eines Radroutenkonzeptes für den Stadtbezirk Ricklingen**

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. unter Berücksichtigung der gesamtstädtisch bedeutenden Radrouten sowie der wichtigen Radwegeverbindungen in die Nachbargemeinden ein Radroutennetz für den Stadtbezirk Ricklingen zu entwickeln und dieses dem Stadtbezirksrat zur Zustimmung vorzulegen,
2. umfangreichere bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Veränderung von Radwegen bis zur Beschlussfassung dieses Radroutenkonzeptes im Stadtbezirk Ricklingen nicht mehr durchzuführen und
3. in einer der nächsten Bezirksratssitzungen eine Anhörung des neuen Radverkehrsbeauftragten der Stadt auf die Tagesordnung zu setzen, der seine Überlegungen für die Weiterentwicklung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Hannover allgemein sowie speziell für den Stadtbezirk Ricklingen vorstellt.

### **Begründung:**

In der Bezirksratssitzung am 16. Juni 2011 wurde ein Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Radroutennetzes für den Stadtbezirk Ricklingen beschlossen. Die Verwaltung teilte schließlich nach acht Monaten mit, dass sie daran interessiert sei, Konzepte für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen und weiterzuentwickeln. Im Frühjahr 2012 solle hierfür die Überprüfung des bestehenden Netzes von Haupt- und Nebenrouten beginnen. Mit Abschluss der Auswertung würde dann ein Maßnahmenprogramm erstellt, um Netzlücken bzw. Sicherheitsprobleme im städtischen Netz zu beseitigen. Anschließend könne frühestens über eine Nachverdichtung in den Stadtbezirken nachgedacht werden. Sobald die Ergebnisse des Maßnahmenprogramms vorliegen, können diese dem Bezirksrat vorgestellt werden.



Offensichtlich ist das Maßnahmenprogramm bis heute weder für die Haupttrouten des Stadtgebietes noch speziell für den Stadtbezirk Ricklingen fertiggestellt.

Dennoch werden momentan in der Stammestraße mit Entfernung der vorhandenen Radwege konzeptionelle Veränderungen vorgenommen, ohne dass ein Radroutenkonzept vorliegt.

Auch der Antrag von Rot-Grün unter TOP 7.2.1.2 zur Einrichtung von Fahrradstraßen in Düstern- und Stammestraße wären vorweggenommene Maßnahmen ohne Vorliegen eines Konzeptes.

Für den parallel zur Stammestraße verlaufenden Ricklinger Stadtweg hat die Verwaltung schon seit Jahren die Einrichtung von durchgängigen Radfahrstreifen bzw. –schutzstreifen angekündigt. Umgesetzt sind bisher nur kurze Abschnitte. Die Radverkehrsanlagen bilden hier seit langer Zeit ein Torso.

Der Bezirksrat hatte ebenso vor längerer Zeit darum gebeten, die Radwegeverbindung von Oberricklingen zum Mühlenberger Markt zu verbessern. Auch hierfür gibt es noch kein Konzept.

Dies waren nur einige wenige Beispiele dafür, um aufzuzeigen, dass zunächst die Erstellung eines Radroutenkonzeptes für den Stadtbezirk Ricklingen dringend geboten ist und die Umsetzung von Maßnahmen erst anschließend nach Vorliegen eines Konzeptes durchgeführt werden sollte, wenn nicht weiter konzeptlos finanzielle Mittel für Einzelmaßnahmen verschwendet werden sollen, ohne die Sinnhaftigkeit dafür nachweisen zu können.

**Christian Weske**  
Fraktionsvorsitzender